

Rewisa® Regionale Wildpflanzen und Samen - Ein Verein stellt sich vor

Karl Pühringer^{1*}



Ziele des Vereines

- Österreichweiter Zusammenschluss von
 - Landwirten
 - Gärtnereien
 - Baumschulendie sich die Gewinnung und Vermehrung von regionalen Wildpflanzen und Samen zur Aufgabe gemacht haben.
- Das Betätigungsfeld der Betriebe reicht von Handsammlungen, Heudrusch, bis hin zur flächigen Vermehrung bei den Samenproduzenten, von Samensammlung, Keimung, vegetative Vermehrung bis verkaufsfertigen Stauden und Sträuchern bei den Gärtnereien und Gehölzvermehrern.

Struktur des Vereines

- ca. 26 Interessenten bzw. Mitgliedsbetriebe
- Vereinsstruktur bestehend aus
 - Vorstand
 - Fachbeirat
 - Mitgliederversammlung

Vorstand

Obmann: Karl Pühringer
Obmann Stellvertreterin: Dipl.-Ing. Karin Böhmer
Obmann Stellvertreter: Ing. Franz Praskac
Schriftführer: Robert Hochgatterer
Schriftführer Stellvertreter: Dipl.-Ing. Angelika Vitovec
Kassier: Ing. Erich Bangerl
Kassier Stellvertreter: Mag. Helmut Kammerer
Fachgruppe Samen: Ing. Leopold Ecklbauer
Fachgruppe Wildpflanzen: Wilhelm Minhard
Fachgruppe Wildgehölze: Christian Pumplmayr

Fachbeirat

Michael Strauch, Amt der OÖ. Landesregierung, Abteilung Naturschutz
Dr. Bernhard Krautzer, LFZ Raumberg-Gumpenstein
Univ.Prof. Dr. Wolfgang Holzner, Universität für Bodenkultur Wien
Mag. Birgit Mair-Markart, Naturschutzbund
Mag. Ferdinand Lenglachner, Botaniker und Ökologe

¹ Pichlwang 18, A-4502 ST. MARIEN

* Ansprechpartner: Karl PÜHRINGER, karl.puehringer@direkt.at

Aufgaben des Vereines

Förderung der Mitglieder in Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von regionalem Wildpflanzen und Samen

Unterstützung der einzelbetrieblichen Entwicklung sowohl in fachlicher als auch monetärer Hinsicht

Erarbeitung der Marke REWISA®

Erarbeiten von Richtlinien für die Zertifizierung

Vergabe der Zertifizierung an externe Prüfstellen

Öffentlichkeitsarbeit (Infobroschüre, Website)

Kundennutzen

REWISA® Saatgut und Pflanzmaterial ist

- standortangepasst
- besteht aus wertvollen Ökotypen
- ist vielfältig (über 600 Arten)
- wird speziell auf Kundenwünsche zugeschnitten (z.B. Straßen und Böschungsbau)

Ziel ist es, dem Kunden ein regionales Produkt mit Herkunftsgarantie anzubieten. Dazu wird die gesamte Produktionskette einem Zertifizierungsprozess mit einer lückenlosen Aufzeichnung der Warenflüsse vom Sammelbestand bis zum Endverbraucher unterzogen.

Herkunfts- und Einsatzgebiete



Naturräumliche Großeinheiten Österreichs

Prüfrichtlinie für REWISA®

am Beispiel regionaler Wildgräser und Wildkräuter

- Freiland- bzw. Sammelbestände:
- Vermehrungsflächen
- Übernahme- und Aufbereitung, Lager und Vertrieb
- Samenrücklagen
- Anerkennung als REWISA® Betrieb
- Deklaration

Freilandbestände

Kriterien für die Auswahl

- nahezu unbelassen
- extensive Nutzung
- vielfältige plausible Pflanzengesellschaft

Rewisa® Regionale Wildpflanzen und Samen - Ein Verein stellt sich vor

- Entscheidungsinstanz über die Eignung ist die Natur- schutzabteilung des betreffenden Bundeslandes

Dokumentation

- Sammelbestandsnummer
- Erntezeitraum
- Ausmaß der beernteten Fläche
- Menge
- Ernteperson

Vermehrungsflächen

Ausgehend von der Beerntung von Freilandbeständen können zur Gewinnung von REWISA® Wildkräutern und -gräsern Vermehrungsflächen angelegt werden.

- Maximal bis in die 5. Vermehrungsgeneration oder aus Rücklagen
- Pflanzen dürfen bis zu 3 mal geteilt werden.
- Im Umkreis von 250 m dürfen keine Arten aus anderen Herkünften gesät werden, die sich mit REWISA® Materialverkreuzen könnten.
- Dokumentation Anlage (Datum der Anlage, Flächenausmaß, verwendete Samenmenge, Ursprungsnachweis)
- Dokumentation Ernte analog Anlage

Übernahme und Aufbereitung, Lager, Vertrieb

Sämtliche Arbeitsprozesse vom Feld bis zur verpackten Ware müssen der Kontrolle unterliegen.

- Zertifizierung und Anerkennung des Betriebes VOR der ersten Warenübernahme
- Dokumentation des Warenflusses im jeweiligen Betrieb.
- Verwechslungssicherheit mit anderen Kulturen insbesondere mit gleichartiger, nicht zertifizierter Ware muss gewährleistet sein.
- Kennzeichnung der gereinigten Ware mit
- REWISA®
- Zertifizierung
- wissenschaftl. und deutsche Namen der Pflanzenarten
- Menge, Charge Nr. und Produktionsjahr

Samenrücklagen

Samenanlagen zur späteren Weiterverwendung sollen in geeigneten Behältnissen aufzubewahren und dementsprechend zu deklarieren.

Dokumentation dieser Bestände mittels einer zentralen Datenbank.

Anerkennung als REWISA® Betrieb

Hierzu sind notwendig

- Allgemeine Betriebsdaten inkl. Art der Vermehrung und Art des Betriebes (Ernte/Sammel/Reinigungsbetrieb)
- Dokumentation der Feldstücke bzw. Pflanzquartiere, Übernahmestelle und des Reinigungsbetriebes über ein elektronisches Meldesystem

- Betriebsbesichtigung inklusive Feldbesichtigung, Erntedaten und Lagerräume
- Stichproben bei weniger als 10 % der Betriebe, wobei gesammelte Arten, Mengen und Herkunftsflächen geprüft werden.
- Die Prüfung wird von einer durch den Verein REWISA® beauftragten Prüfstelle durchgeführt.

Deklaration

Pflanzenmaterial, das im Rahmen von REWISA® produziert wird, muss jederzeit nach der Ernte entsprechend gekennzeichnet sein.

Saatgutmischungen dürfen nur dann als REWISA® gekennzeichnet sein, wenn sie zu 100 % aus zertifizierten Einzelkomponenten bestehen.

